

Protokoll

der ordentlichen Mitgliederversammlung am 21.03.2019, Beginn 19.00 Uhr,
im Vereinshaus am Hohenhorster Weg 77a, Bremen

Der 1. Vorsitzende Herr Heinrich Welke begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung. Es waren 55 Mitglieder und ein Besucher (jetzt auch Mitglied) anwesend. Vor Abhandlung der Tagesordnung gedachte die Versammlung der seit der letzten Zusammenkunft verstorbenen Mitglieder. Die Versammlung erhob sich zu Ehren der Verstorbenen.

TOP 1 *Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Genehmigung der Tagesordnung:*

Die Ordnungsmäßigkeit der am 28.02.2019 verschickten Einladung sowie die Tagesordnung wurden einstimmig bestätigt.

TOP 2 *Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.03.2018*

Herr Welke verwies auf das Protokoll der vorjährigen Sitzung. Es wurde nicht versandt, ist aber im Internet abzurufen, das gilt auch für die Zukunft. Jedes Mitglied konnte eine Ausfertigung anfordern, bzw. im Vereinshaus abholen. Bei Versammlungsbeginn lagen für alle Teilnehmer Exemplare aus. Das Protokoll wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 3 *Tätigkeitsbericht des Vorstandes einschließlich Finanzbericht begleitet von Bildern aus dem Park:*

Herr Welke berichtet über die Aufräumarbeiten, Rückschnitte und Ersatzpflanzungen, die durch die Herbststürme 2017 entstanden sind und den Parkverein noch bis zum Sommeranfang 2018 stark beschäftigt haben. Durch die Auswirkungen eines sehr heißen und trockenen Sommers 2018, mussten die vielen neu gepflanzten Bäume von Mai bis Oktober jede Woche gewässert werden.

Ansonsten konnte der Verein aber wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Durch diverse Pflege- und Sanierungsarbeiten wurde das Erscheinungsbild des Parks in einem guten Zustand erhalten.

Die erfolgreiche Arbeit wurde zudem durch ein hohes Spendenaufkommen und eine weiter gewachsene Zahl an Mitgliedern ermöglicht.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen wird sich durch eine Aktualisierung des Vertrages von 1991 mit der Stadt sowie eine Verlängerung des Erbpachtvertrages um weitere 50 Jahre ergeben.

Herr Meyer und Frau Köster informieren über die Pflegearbeiten im Park. Der Bericht wird mit Fotos begleitet. Durch die Parkpflegekolonne, für die auch 2018 neben Vereinspersonal wieder Mitarbeiter des Vereins Arbeit & Ökologie tätig waren, wurden regelmäßig die Ränder an den kleineren Wegen gemäht, Bänke und Schilder freigemäht und 1-2 mal wöchentlich Müll gesammelt.

Das Gras an den Rändern der großen Wege wurde mit Hilfe des vereinseigenen Traktors und des neu angeschafften Mähwerks gemäht.

Wie auch in den vergangenen Jahren musste über Wochen immer wieder das Jacobskreuzkraut gezogen werden.

Im Frühjahr wurden fast alle Bänke gereinigt. Ein Teil der Bänke wurde neu gestrichen. Zwei Regenschutzhütten im Nordpark erhielten einen neuen Anstrich.

Am Achterfeldweg wurden die Weiden und an der Eislaufwiese der Aufwuchs „auf Kopf“ gesetzt, außerdem hat eine Firma die Gräben dort gereinigt.

Durch den trockenen Sommer konnten an den Uferabschnitten der Teiche des NEB viele Weiden und Erlen ausgegraben werden. In diesem Jahr war die Schwanenblume dort in hoher Zahl zu sehen.

Die Auslichtungen an der Ochtum wurden vom Deichverband fortgesetzt.

Auch in 2018 hatte der Parkverein Unterstützung von Auszubildenden der Grone Ausbildungszentren unter der Leitung von Regina Ventzky.

Sichtschneisen an der Ochtum und am Großen Brahmhorstweg wurden freigeschnitten.

Die Aufgänge bei der Straßenbahnüberquerung und auf dem Bohnenkamp sowie am Achterfeldweg wurden verbreitert.

Die Teiche am Steg hinter dem Vereinshaus wurden an frostigen Tagen, an denen das Eis gehalten hat, freigeschnitten und von einem umgestürzten Baum befreit.

An Teichen am Achterfeldweg und auf dem Gelände, das in der Vergangenheit von der Grollander Schule genutzt wurde, wurde der Bewuchs gesägt und geschnitten.

Beim Pflanzen von Bäumen und der Hecke auf dem Grundstück Hoher Horst waren die Auszubildenden tatkräftig dabei.

Das Stangenwäldchen im Hoher Horst wurde „aufgeräumt“ und neue Benjeshecken angelegt. Auch bei der immer wiederkehrenden Arbeit Flächen vom Japanischen Knöterich zu befreien hat die Gruppe geholfen sowie Pflasterarbeiten erledigt und Brennholz gespalten.

Im Februar 2018 hat ein Forstmulcher an drei Tagen den Randbewuchs an Wegen und stark wuchernde Brombeeren auf verschiedenen Flächen und an den Wegen entfernt. Im Februar 2019 wurden im Nordpark die Aufgänge zum Rodelhügel verbreitert, viele vom Ausbildungszentrum Grone abgesägten Äste sowie im Park von Anwohnern abgeladene Gartenabfälle wurden gehäckselt.

Die Brücke am Heulandsweg war marode und musste leider abgebaut werden. Es gab Überlegungen keine neue Brücke aufzustellen. Im Hinblick auf die Erweiterung des Naturerlebnisbereichs Nord und deren Erreichbarkeit über eine zusätzliche Brücke über das Huchtinger Fleet, wurde beschlossen, die Brücke zu ersetzen. Es liegen noch nicht alle Kostenvoranschläge vor.

Auch der Steg, der vom Borcheltweg in den „Im Bohnenkamp“ führt, musste ersetzt werden.

Der Handlauf sowie ein Pfosten der Annemarie-Löhmman-Brücke wurden erneuert.

Im Park wurden neue Pfosten aufgestellt, da immer wieder Autos in den Park gefahren sind.

Wie auch in den Vorjahren haben wir wieder viele Baum- und Bankspenden erhalten, die wir zur Ergänzung des Bestandes und für weitere Ruhepunkte einsetzen konnten.

Durch Heike Schumacher vom BUND hat der Parkverein 11 Obstbäume von der Heiner-Wieker-Stiftung erhalten. Davon wurden Zwetschen, Kirschen, Birnen und Apfelbäume auf dem Vereinsgelände gepflanzt.

In den vergangenen Monaten hat Grame Pegram (Ornithologe) mit seiner Partnerin Marion

Lamping alle Nistkästen im Park gereinigt und ggf. auch repariert und dokumentiert.

Herr Welke berichtet über den Ausbau des nördlichen Teil des Naturerlebnisbereichs Huchtinger Fleet: Der Pachtvertrag für die ca. 3 ha große Wiese nördlich des Huchtinger Fleets wurde Ende 2017 durch die Stadt beendet und dem Parkverein diese Fläche zum Ausbau des Naturerlebnisbereichs überlassen. Gemäß Entwicklungskonzept von 2003 kann nun mit der Umgestaltung des nördlichen Teils begonnen werden. Wie schon 2011 für den Südteil wurde hierfür die „Planungsgruppe Grün“, ein Bremer Büro für Landschaftsplanung, beauftragt, die Unterlagen für die notwendigen wasserrechtlichen Genehmigungen zu erstellen. Ursprünglich hatte der Parkverein sich darauf eingestellt, die Umgestaltung selbst vorzunehmen, die Stadt bot jedoch an, die Teiche aus Mitteln des neu aufgelegten Landschaftsprogramms zu übernehmen. Dieses Angebot wurde angenommen, auch wenn sich dadurch Verzögerungen bei der Umsetzung ergeben werden. Wir sind in Gesprächen mit der Stadt, die Arbeiten baldmöglichst zu beginnen.

Für Stege und Wege stehen Zusagen aus Mittel des Programms "Wohnen in der Nachbarschaft" und aus Globalmitteln des Ortsamtsbeirates in einer Gesamthöhe von 20.000 € bereit.

Den restlichen Teil des Finanzbedarfs wird der Parkverein aus Eigenmitteln bestreiten.

Herr Hellmig informiert darüber, dass Investitionen und Instandhaltung der Immobilien regelmäßig durchgeführt und notwendige Maschinen und Materialien angeschafft wurden.

Auch in 2018 wurde eine große Summe für Ausbau- und Pflegemaßnahmen im Park ausgegeben (rund 100.000 €). Außerdem wurde der Maschinenpark durch neue Geräte ergänzt.

Im Herbst 2018 hat der Parkverein die etwa 1,6 ha große Wiese zwischen Heulandsweg, Hohenhorster Weg und Huchtinger Fleet von einem privaten Eigentümer gekauft, die bislang von ihm gepachtet wurde. Einschließlich Erwerbskosten wurden dafür rund 47.000 € gezahlt (Rücklagen der Versicherungsentschädigung für die abgebrannten Gebäude auf den Hohen Horst). Damit ist sichergestellt, dass der unmittelbare Zugang zum Naturerlebnisbereich Huchtinger Fleet gewährleistet ist und auch die gesamte Fläche südlich des Fleets nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden kann.

Frau Köster zeigte eine Präsentation von verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen im Park mit vielen Fotos aus dem Jahr 2018.

Von einigen Huchtinger Schulen wurde der Mikroskopierraum im Keller des Vereinshauses und das Parkgelände zu naturkundlichen Untersuchungen genutzt.

Durch ein Bingo-Projekt von Arbeit & Ökologie haben Schulklassen an drei Tagen den Teich am Vereinshaus sowie am Naturerlebnisbereich freigeschnitten, zugewachsene Obstbäume freigestellt und die Äste am Zaun der Grundstücksgrenze gestapelt.

Die seit 2016 aktive Pfadfindergruppe der St.-Matthäus-Gemeinde ist immer noch im Waldgebiet auf dem Hohen Horst tätig.

Die Kindergruppe HeDuDa e.V. nutzt weiterhin das Parkgelände und unsere Immobilien für ihre Naturkindergarten-Gruppen. Die Fasanen-Gruppe hat eine neue Sandkiste selber gebaut und erhält demnächst ein Insektenhotel auf ihrem Gelände und im Park, das der Parkverein am Gehölzlehrpfad aufstellen möchte.

Im Sommer wurden Kreuzkröten vom GVZ in den Park umgesiedelt. Die Kreuzkröte gilt in Niedersachsen und Bremen als gefährdet. Die Kinder vom Kindergarten Heduda haben

unter Anleitung von Karin Menke, die 11 Kreuzkröten vorsichtig in die Dünen vom Naturerlebnisbereich gesetzt.

Die Eislaufwiese konnten in diesem Winter an einigen Tagen genutzt werden. Ein Bremen 1 Radio Reporter war vor Ort und hat auf der Eislaufwiese einen Live-Bericht mit Herrn Hellmig vom Parkverein über den Sender gesandt.

Hilfe hat der Parkverein auch von der Freiwilligen Feuerwehr Huchting erhalten. Da die Teiche am Naturerlebnisbereich im Sommer extrem ausgetrocknet waren, haben die freiwilligen Helfer aus dem Huchtinger Fleet Wasser in die Teiche gepumpt. Außerdem wurden zwei Fichten neben der Scheune von der Feuerwehr gefällt, da sie von einem Baumgutachter als gefährlich eingestuft waren und im Falle eines Umsturzes das Scheunendach zerstört hätten.

Es wurden vom Verein folgende Veranstaltungen vom Parkverein angeboten:

Feierabend-Radtour mit anschließendem Grillen
Benefizkonzert des Neustädter Shanty-Chors beim Vereinshaus
4 ParkSportAbzeichen-Termine mit über 40 Beteiligten
Sonntagsspaziergang mit Frühschoppen und Kunsthandwerkermarkt
Winterabend mit Musik und Poesie
Städtepartnerkonferenz

Vom Verein Arbeit & Ökologie fanden folgende Veranstaltungen im Park statt:
Kinder-Ferienaktion im Park links der Weser: Mit Oma und Opa den Teich erforschen sowie Obstbaumschnitt

Für das Jahr 2019 gibt es vier Termine, um das Park-Sportabzeichen im Park links der Weser zu erlangen und ein Termin für Gymnastik im Park. Frau Köster hofft auf eine rege Teilnahme.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin sehr positiv. Aktuell sind es 1.477 Mitglieder.

TOP 4 *Bericht der Rechnungsprüfer:*

Herr Wolfgang Lohöfer (Rechnungsprüfer) berichtete, gemeinsam mit dem 2. Rechnungsprüfer Herrn Rolf Buchmann im Beisein von Schatzmeister Oene Hellmig und Kirsten Köster (Buchhaltung / FIBU) die Rechnungs- und Buchungsunterlagen für das Jahr 2018 geprüft zu haben: Zwei Konten würden geführt; ein Girokonto und ein Cash Konto. Alle Fragen seien zufriedenstellend beantwortet worden und eine ordnungsgemäße Buchführung liegt vor.

TOP 5 *Aussprache zu TOP 3 und 4 :*

Keine Wortmeldung

TOP 6 *Entlastung des Vorstandes:* Herr Lohöfer beantragte die Entlastung des Vorstandes. Gegenanträge wurden nicht gestellt. Die Versammlung beschloss daraufhin einstimmig die Entlastung bei Stimmenthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder.

TOP 7 *Neuwahl des Vorstandes*

1.Vorsitzender: Heinrich Welke

2.Vorsitzender: Horste Meyer

Schatzmeister: Oene Hellmig

Beisitzer: Petra Buggel, Maria Jahnke, Andreas Noeske, Dieter Plate, Ulrich Ranke

Die vorgeschlagenen wurden bei Enthaltung der Kandidaten einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.

TOP 8 *Wahl einer Rechnungsprüferin / eines Rechnungsprüfers*

Die Versammlung dankte dem zwei Jahre tätigen Rechnungsprüfer Herrn Buchmann, dessen Amtszeit satzungsmäßig endet. Herr Lohöfer steht noch ein weiteres Jahr als Rechnungsprüfer zur Verfügung. Frau Judith Riedl stellte sich als neue Rechnungsprüferin zur Wahl. Weitere Vorschläge gab es nicht. Frau Riedl wurde anschließend einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

TOP 9 *Beratung von Anträgen*

Antrag des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 21.03.2019

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Verstreuen von Totenasche im Park links der Weser

Verstorbene Mitglieder sollen die Möglichkeit erhalten, für ihre Asche die vereinseigenen Grundstücke (VL 58 Blatt 5343, Flurstück 38/2 und 38/3 und VL 58 Blatt 9947, Flurstücke 15 und 16 und VL 58 Blatt 9981, Flurstück 47) als letzte Ruhestätte zu wählen. Der Vorstand wird ermächtigt entsprechende Wünsche zu befürworten.

Begründung/Erläuterung:

Die Bremische Bürgerschaft hat am 25.11.2014 beschlossen, dass die Asche Verstorbener auch außerhalb städtischer oder kirchlicher Friedhöfe auf privaten Grundstücken der Erde übergeben werden darf (siehe § 4 des Gesetzes zur Änderung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Freien Hansestadt Bremen) .

Diese Neuregelung gilt nur für Personen, die vorher ihren Wohnsitz in Bremen hatten. Sie müssen zu Lebzeiten eine entsprechende Erklärung abgeben.

2016 hatte die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Antrag für das Flurstück VL 58 Blatt 5343 genehmigt. Bis auf drei Anträge von Familien Verstorbener wurden vom zuständigen Umweltbetrieb Bremen diese Wünsche abgelehnt. Als Begründung wurde angeführt, dass keine größere Anzahl von Verstreuungen auf einem Grundstück erfolgen darf, da dies sonst als Friedhofsfläche anzusehen sei. Die beiden zuletzt genannten Flächen sind über 3 Hektar groß. Wir hoffen, dass zukünftig damit die Argumentation der Behörde gegenstandslos wird.

Dem Antrag wurde mit 62 Stimmen zugestimmt. Es gab drei Gegenstimmen und eine Enthaltung.

TOP 10 *Verschiedenes*

Ein Mitglied erkundigte sich, ob eine weitere Brücke über die B75 noch in der Planung sei. Herr Welke bestätigte dies und wies auf Kosten von ca. 1,5 – 2 Millionen Euro hin für die eine Finanzierung bislang fehlt.

Herr Welke dankte allen Mitgliedern für ihr Kommen. Er erklärte die Versammlung um 20.30 Uhr für beendet und lud alle Anwesenden zu einem Getränk ein.

Bremen, 12.04.2019

.....
Kirsten Köster

Protokollführerin

.....
Heinrich Welke

1. Vorsitzender